



NEWS

FREIZEIT

TREFFPUNKT

SERVICE

SPECIALS

• Chronik • Kultur • Verkehr • Sport • Thema • Vermischtes • Mei

LOKALAUSGABEN ■ KLOSTERNEUBURG

Suche auf noen.at

Start



Ausgaben NÖN

- NO Nachrichten
- Amstetten
- Baden
- Bruck
- Erlaufthal
- Gänserndorf
- Gmünd
- Haag/St. Valentin
- Herzogenburg
- Hollabrunn
- Horn
- Klosterneuburg
- Korneuburg
- Krems
- Lilienfeld
- Melk
- Mistelbach
- Mödling
- Neunkirchen
- Pielachtal
- Purkersdorf
- Schwechat
- St. Pölten
- Tulln
- Waidhofen/Th.
- Wiener Neustadt
- Wienerwald
- Ybbstal
- Zwettl

Ausgaben BVZ

- Bgl. Volkszeitung
- Eisenstadt
- Güssing/Jennersdorf
- Mattersburg
- Neusiedl
- Oberpullendorf
- Oberwart

Seite bookmarken bei Mr. Wong

„Formel Eins Technik“

SPORTARZT / Dr. Peter Valentin ist auf Kniechirurgie spezialisiert und operiert seit rund zehn Jahren in Klosterneuburg.

VON DANIEL WERTHEIM

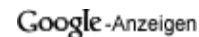
NÖN: Wie wichtig ist es bei einer Verletzung zu einem Spezialisten zu gehen?
 Dr. Valentin: Wenn das Wasser aus der Wand spritzt, rufen sie auch einen Installateur und keinen Elektriker. Grundsätzlich gibt es kein gutes oder schlechtes Spital, es kommt immer auf den Arzt an. Kennt er dein Problem, ist er bemüht? Selbst die Kniechirurgie unterteilt sich in mehrere Spezialgebiete. Eine deutsche Statistik sagt, dass 80 Prozent der Kniechirurgen weniger als 20 Kreuzband-Operationen pro Jahr durchführen. Gleichzeitig sind 80 Prozent der postoperativen Probleme auf Unerfahrenheit beim Arzt zurückzuführen...

NÖN: Was ist der Unterschied zwischen einem „normalen“ Patienten und einem Sportler? Zahlt es sich für den „normalen“ aus, zum Spezialisten zu gehen?
 Dr. Valentin: Die Operation ist die gleiche. Die Nachbehandlung, also Patientenführung unterscheidet sich. Der Hobbyskifahrer braucht sein Kreuzband erst nächste Skisaison wieder voll belastbar. Der Sportler würde am liebsten morgen wieder aktiv sein, der Körper muss aber mehr aushalten. Otto Normalverbraucher profitiert einerseits von der Erfahrung des Arztes, andererseits bekommt auch er Formel Eins-Technik bei seiner OP.

NÖN: Alptraum Kreuzbandriss. Was sind die heutigen OP-Methoden, wie verläuft der Heilungsprozess?
 Dr. Valentin: Spendersehnen, meist von Leichen, gibt es eigentlich nur in den USA. In Österreich werden körpereigene und Kunststoffbänder verwendet. Mit letzteren ist man zwar schon nach 4-6 Wochen einsatzbereit, aber es ist und bleibt halt nur eine Prothese. Ich arbeite mit der natürlichen OP-Methode, allerdings mit Hilfe von Computernavigation, um die perfekte Positionierung des Kreuzbandes zu gewährleisten. Das dauert zwar 6-8 Monate, bis man wieder Leistungssport betreiben kann, ist aber einfach besser.

Swissklinik Sportmedizin
 Zentrum für Orthopädische Chirurgie
 Sportmedizin, Unfallchirurgie.

Knie Arzt?
 Knieschmerzen? Finden Sie den richtigen
 Facharzt in Ihrer Nähe!



Dieses Forum ist für jedermann zugänglich, daher bitten wir Sie, die Netiquette einzuhalten. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, und behält sich vor, diese zu löschen, sowie nötigenfalls den Account zu sperren.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Login

Registrieren

ME

- „Müs
- Selb
- Wirt
- „Der
- Mayr
- Wird
- Halb
- 1:1 g



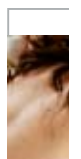
Sucht



G



Festiva



Wir prä